

KISAKYE KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE, FORTSCHRITTSBERICHT DEZEMBER 2023- DEZEMBER 2024



Kindergartengruppe



Handgefertigte Produkte wie Matten, Körbe, flüssige Seife, Schuhe, Taschen

HINTERGRUND

Die Kisakye Grundschule ist eine gemischte Schule, die Kindern aus bedürftigen und einkommensschwachen Familien den Zugang zu erschwinglicher, qualitativ hochwertiger Bildung ermöglicht. Es gibt Lerngruppen/Klassen vom Kindergarten bis zur siebten Klasse. Die Schule befindet sich in Uganda im Distrikt Buikwe, im Dorf Namulesa, im Unterbezirk Ngogwe. Die Gemeinde Kisakye besteht hauptsächlich aus Kleinbauernfamilien und einigen wenigen Fischern, da sie in der Nähe des Viktoriasees liegt. Die Schule wurde 1986 von einer Gruppe von Frauen, darunter auch die Lehrerin Sarah Mukasa, gegründet.

Klasse	Jungen	Mädchen	Gesamt
Kindergarten	49	36	85
Erste Klasse	19	15	34
Zweite Klasse	20	15	35
Dritte Klasse	23	22	45
Vierte Klasse	11	20	31
Fünfte Klasse	14	21	35
Sechste Klasse	09	23	32
Siebte Klasse	12	19	31
	157	171	328



Geerntete Auberginen aus dem Schulgarten

UMGESETZTE AKTIVITÄTEN:

AKADEMISCHER BEREICH

Während des Berichtszeitraums wurden alle Lernenden gut unterrichtet, sodass sie mit Kopf, Herz und Gliedern lernen konnten. Dies geschah unter anderem durch Geschichtenerzählen, Theater spielen, Malen, Zeichnen und den organischen Landbau. Den Kindern wurde Wissen über die Natur vermittelt, beispielsweise über Bienenzucht, Forstwirtschaft und die Pflege von Bäumen. Die Lehrmethoden verbesserten die Lernfähigkeiten der Schüler*innen, was sich auch in den nationalen Prüfungen zeigte. 31 Schüler*innen legten ihre Abschlussprüfung der Grundschule ab. Alle Kinder haben die Prüfungen gut bestanden und die Kisakye Schule wurde zur drittbesten Schule im ländlichen Buikwe Distrikt ernannt.

INSPEKTION DES INTERNATSBEREICH

Im zweiten Trimester 2024 hat die Schule Vertreter*innen des Bildungsministeriums empfangen, die vor allem zur Inspektion der Internatsunterkünfte gekommen waren. Wir erhielten eine Liste mit grundlegenden Anforderungen und wurden aufgefordert, diese so schnell wie möglich umzusetzen.

- Die Schlafsäle verfügten nicht über Nutzungsgenehmigungen. Es müssen Genehmigungsgebühren für die Registrierung bezahlt werden.
- Die Schule braucht Vollzeit-Schulwächter für 24 Stunden. Derzeit hat die Schule einen Schulwächter, der zwölf Stunden, von abends bis morgens, arbeitet.
- Es gibt in beiden Schlafsälen keine Rauchmelder. Sie sollten in jedem Raum sein.
- Es gibt keine Überwachungskameras.
- Es gibt kein psychologisches Unterstützungsprogramm.

Insgesamt sind die Anforderungen für die Schlafsäle mit 76% gut erfüllt.

SPIELE UND SPORT

Unsere Schule hat 2024 an Distrikts-Wettbewerben in Fußball, Netzbball und Leichtathletik teilgenommen. Unsere Schüler*innen sahen in der gespendeten Sportkleidung schick aus und haben bei den Spielen gut abgeschnitten. Im ersten Trimester, von Februar bis Mai, nahm die Kisakye Schule an Leichtathletikwettkämpfen teil und ging als Sieger unter fünf Schulen des Unterbezirks Ngogwe hervor. Die Leichtathletik-Kinder treten in Sportarten wie Speerwerfen, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Springen, Hochsprung, Weitsprung, Mehrfachsprüngen und Läufen über 800 m, Staffelläufen, Crossläufen und anderen Disziplinen an. Die Ballspiele fanden im zweiten Trimester statt. Die Kisakye Schule belegte von sechs Schulen den zweiten Platz. Es gab Jungen- und Mädchenfußball, Netzbball und Handball.

Zu den Herausforderungen gehörte, dass wir keinen Erste-Hilfe-Kasten hatten und uns insbesondere während des Trainings Ausrüstung wie Diskusscheiben, Speere und Kugeln für das Kugelstoßen fehlten. Die meisten Schüler*innen hatten keine Sportschuhe und die vorhandene Sportkleidung reichte nicht für alle Teilnehmenden aus.



Leichtathletik Team 2024

SCHNEIDEREI

Die Kisakye Schule hat Handarbeit schon immer für alle Lernenden gefördert. Die Schule hat zehn brandneue Nähmaschinen, eine Zickzack-Designmaschine, fünf Schneidereitsche, einen Schrank und



Schneidereiunterricht

Materialien für den Nähunterricht (u.a. Stoffstücke, Transparentpapier, kurze und lange elastische Reißverschlüsse, Öl, Scheren und Lineale) angeschafft. Die Schulkinder haben Grundkenntnisse im Nähen erworben (z.B. wie man mit Nähmaschinen umgeht und wie man einfache Designs erstellt). Sie wurden darin geschult, einfache Kleidungsstücke wie Röcke, Schulhosen und Hemden herzustellen, und einige haben bereits damit begonnen, diese anzufertigen. Sie tun dies mit Hilfe unserer Schneidereilehrerin Frau Esther Nakombe.

HOLZBEARBEITUNG

Für den Holzbearbeitungs-Unterricht hat die Schule Werkzeuge wie Hobel, Glättungshobel, Rippenhobel, Stichsägen, Bogensägen, Holzhammer, Maßbänder, Hämmer, G-Klemmen und zwei Werkzeugkästen gekauft. Unsere Kinder haben verschiedene Holzbearbeitungsmaschinen und deren Verwendung kennengelernt und können diese nun identifizieren. Den Kindern wurde beigebracht, wie man unter Nutzung der Werkzeuge Maße nimmt und einfache Schnitte anfertigt. Sie wurden auch darin geschult, wie man Holzstücke verbindet, wie man Holz glättet, wie man Holz mit Leim und Klammern verbindet. Außerdem haben sie gelernt, wie man Rührstäbe oder Spielzeugautos herstellt, die dann von den Kindern der Spielgruppe verwendet werden. Zudem reparieren die Schulkinder auch die Schulmöbel.



Schulkinder haben einen Tisch gebaut



Schüler reparieren eine Bank



Selbstgebaute Toilettendeckel

JUGEND

An der Kisakye Schule gab es 27 Jugendliche, die keine Schule besuchten, darunter neun Jungen und 18 Mädchen. Im Rahmen des OYE-Ansatzes (Opportunities for Youth Employment, Chancen für die Beschäftigung von Jugendlichen) haben wir den Jugendlichen verschiedene Fertigkeiten vermittelt, darunter Sandalenherstellung, Flüssigseifenherstellung und Kunsthandwerk.

Wir haben ihnen die Herstellung von Flüssigseife und Shampoo beigebracht, wodurch gleichzeitig die Schule sauber gehalten wird, da die Seife auch in der Schule und darüber hinaus auch in der Gemeinde verwendet wird.

Im Bereich Kunsthandwerk haben wir verschiedene Gegenstände wie Körbe, Matten und Häkelarbeiten, wie Schwämme und Taschen hergestellt. Bei der Ausbildung der Schüler*innen haben wir festgestellt, dass unsere Hausmütter sehr geschickt in kunsthandwerklichem Arbeiten sind. So konnten wir den Schüler*innen das Flechten von Körben, das Herstellen von Schuhen und auch das Häkeln beibringen.

BAUMSCHULEN

Auf dem Schulgelände wurde die Baumschule verbessert und es wurden viele Baumarten sowohl für die Agroforstwirtschaft als auch Obstbäume angepflanzt. Zu den angepflanzten Bäumen gehören Melia, Albizia, Terminalia, Mesopsis und Papaya. Schüler*innen der Klassen drei bis sechs wurden darin geschult, wie man Bäume pflanzt, in Töpfe setzt, in der Baumschule pflegt und abhärtet.

SOLARTROCKNER

An der Schule wurde ein Solartrockner in Form eines Zeltes aufgestellt. Dieser Trockner wird zum Trocknen von Gemüse wie Auberginen, Kohl, Amaranth, Nachtschatten und Solanum Aetiopicum verwendet. Der Trockner wird im Rahmen der Ausbildung der Schüler*innen für die Nacherntebehandlung und die Wertsteigerung von Gemüse eingesetzt, wobei der Nährwert und die Qualität der Produkte erhalten bleiben.

VERARBEITUNGSMATERIAL

In diesem Zusammenhang wurden eine Mühle und Verpackungsmaterialien angeschafft, die bei der Verarbeitung und Verpackung des Gemüses zum Einsatz kommen, um es für Zeiten der Dürre und Knappheit aufzubewahren.

„TAG DER REDE“ (Musik, Tanz und Theater)



Die Kisakye Primary Schule hat während des dritten Trimesters 2024 einen „Tag der Rede“ organisiert. Die Schüler*innen haben durch Gesang, Tanz, Theater und Pantomimen ihren Eltern ihre Talente gezeigt. Das Thema der Zeremonie war, das Bewusstsein für die Bedeutung verbesserter Geschlechterbeziehungen zu Hause zu schärfen. Nach der Veranstaltung verteilte die Schule mit Hilfe des Lehrers für organischen Landbau Baumsetzlinge an interessierte Eltern.

Präsentationen der Schüler*innen am „Tag der Rede“ im Oktober 2024

An diesem Tag wurde unser Brunnen vom Erzdiakon der Gemeinde Ngogwe in Betrieb genommen und wir beteten auch für unsere Schüler*innen, die wie bereits erwähnt ihre Prüfungen ablegten.

SCHULGARTEN

Wir haben die Produktion und die Produktivität des Schulgartens verbessert. Die Schule hat mindestens 1.500 kg Mais und 500 kg Bohnen geerntet. Außerdem wurden auch mehr Pflanzen wie Süßkartoffeln, Maniok und ein Hektar Gemüse angebaut. Der Konsum von Gemüse ist von zwei Mal auf fünf Mal die Woche angestiegen.



Der Gemüsegarten der Schule



Schüler*innen
ernten Mais



Um eine kontinuierliche Produktion zu gewährleisten, wurde die Schule mit einem kleinen Wasserreservoir mit einem Fassungsvermögen von mindestens 18.000 Litern Oberflächenabflusswasser ausgestattet. Auf einer Fläche von einem halben Hektar wurde ein Tropfbewässerungssystem für Gemüsegärten installiert. Dadurch konnte die Schule auch während Dürreperioden mit Gemüse, das während der Ferien geerntet und in der Sonne getrocknet wurde, versorgt werden. Während der Ferien

wurden mindestens 80 kg getrocknetes Gemüse eingelagert. Wir danken dem Projekt auch für die Unterstützung bei der Einrichtung eines einfachen Lagers für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

VERÄNDERUNGEN AN DER SCHULE

Durch die Umsetzung des vom BMZ und der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung geförderten Projektes VTCS (für Schulen und Ausbildungszentren) haben wir Veränderungen bemerkt: die Kisakye Schule kann nun allen Lernenden eine ausgewogene Ernährung während der Schulzeit anbieten. Das ist besonders, da manche Schulen immer noch keine Mahlzeit anbieten können und einige Kinder den ganzen Tag hungrig bleiben oder nur eine Tasse Haferbrei erhalten.

Die Schule hat auch die praktischen Fähigkeiten der Lernenden im Nähen, Kunsthandwerk, Holzarbeiten, Landwirtschaft, insbesondere Gemüseanbau, Baumzucht, Maisanbau, Bohnenanbau und Kaninchenzucht ausgebaut. Der neue Lehrplan umfasst viele praktische Tätigkeiten.

Am wichtigsten ist jedoch, dass die Schule einen Brunnen erhielt, wodurch sich die Entfernung, die die Schüler*innen zum nächsten Brunnen zurücklegen mussten, um zwei Kilometer verkürzte. Obwohl es bereits einige Wassertanks gab und zwei weitere gebaut wurden, sodass die Schule nun insgesamt



Einer der Wassertanks, die auf dem Schulgelände errichtet wurden

über sieben Tanks verfügt, mussten die Kinder in den trockenen Monaten, wenn das gesammelte Wasser aufgebraucht war, weiterhin Wasser holen.



Der gebaute Brunnen

Jeden Tag werden mindestens 1.000 Liter Wasser an der Schule verbraucht. Darüber hinaus holen auch die Lehrer*innen und Nachbar*innen Wasser vom Schulgelände. Der Schulgarten spart mindestens 1.000 Schilling (ca. 2,50 Euro), die er täglich für die Tränkung der Kühe während der Dürre aufgewendet hatte. In Zeiten der Wasserknappheit gingen Lehrer*innen nach Hause und holten Wasser aus einem anderen 2,5 Kilometer entfernten Brunnen. Wenn Wasser in den Tanks war, erhielt jede Lehrkraft zwei Kanister pro Tag, die sparsam verwendet werden mussten. Dies schränkte die Freiheit ein, das Wasser in den tatsächlich benötigten Mengen zu verwenden. Durch den verbesserten Zugang zu Wasser gibt es jetzt mehr Möglichkeiten zum Baden, Waschen und Reinigen.

ZU DEN MIT DER UMSETZUNG DES PROJEKTS BEAUFTRAGTEN MITARBEITER*INNEN GEHÖRTEN (Die Schule wählte Personen aus, die als Ansprechpartner*innen die verschiedenen Bereiche leiten sollten):

- ❖ Rwabajungu Godfrey (Schneiderei)
- ❖ Bogere Bony (Holzbearbeitung)
- ❖ Nantabo Joy (Qualifizierung der Jugendlichen)
- ❖ Tenywa Godfrey (Landwirtschaft)

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER UMSETZUNG DES PROJEKTS

- Aufgrund bürokratischer Hürden bei der Kontoeröffnung konnten einige Aktivitäten erst verspätet umgesetzt werden.
- An der Kisakye Schule fehlt eine Werkstatt zur Aufbewahrung von Kunstmaterialien und ein Raum, in dem die Nähmaschinen untergebracht werden können.

WAS LEHRER*INNEN ERREICHT HABEN

Das Schneiderei-Geschäft: Die Lehrer*innen erhielten durch die Unterstützung eines großzügigen Spenders eine Nähmaschine. Seitdem haben sie mit der Herstellung von Schuluniformen begonnen. Dies half ihnen, ihr Einkommen aufzubessern. Im Jahr 2024 sammelten die Lehrer*innen noch Erfahrungen in der Herstellung von Kinderbekleidung. Das Projekt begann mit Stoff im Wert von 500.000 Schilling (*ca. 125 Euro*). Nach einigen Verkäufen kauften die Lehrer*innen mehr Material, um Uniformen für weitere Schüler*innen in verschiedenen Farben herstellen zu können. Das Betriebskapital stieg im Jahr 2024 auf 1.040.000 UGX (*ca. 262 Euro*).

Es wurde eine Heißpressmaschine zum Bedrucken von Sportuniformen für Schulen, Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstags-, Trauer-, Kirchen- oder Arbeitsbekleidung gekauft. Allerdings fehlt noch ein Sublimationsdrucker, um damit arbeiten zu können. Die Kisakye Schule hat weiterhin Schwierigkeiten, einen Sublimationsdrucker in Uganda zu beschaffen.

Darüber hinaus sind die Lehrer*innen weiterhin erfolgreich mit ihrem Schweinezuchtprojekt und dem daraus resultierenden Verkauf, um sich selbst zu versorgen. Drei Lehrer*innen haben dadurch beispielsweise die finanziellen Mittel, um den Beginn ihres weiterführenden Studiums selbst zu bezahlen. Das Projekt muss verbessert werden. Ein Wassertankständer, ein Wassertank und Tränken müssen installiert werden, um die Wasserversorgung zu erleichtern bzw. die Tiere kontinuierlich mit Wasser versorgen zu können.

DANKSAGUNG

Wir danken unseren Spender*innen der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung aus Deutschland für ihre große Unterstützung. Möge der allmächtige Gott Ihnen Frieden schenken. Darüber hinaus sind wir dankbar für das BMZ-Projekt, das die Lebensbedingungen der Mitarbeitenden der Kisakye Schule und der Gemeinde sehr verändert hat. Die Gemeinschaft der Kisakye Grundschule bedankt sich außerdem herzlich bei den folgenden Gruppen und Personen, die sich mit großem Engagement dafür eingesetzt haben, dass die Schule all diese Fortschritte erzielen konnte:

- ❖ Eltern und Erziehungsberechtigte
- ❖ Das Lehrpersonal und das nicht-lehrende Personal
- ❖ Die Spender*innen aus Deutschland, die uns durch die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung unterstützen
- ❖ Wir danken all unseren Paten und Patinnen, die mehr als 50 Kinder an dieser Schule durch eine Patenschaft unterstützen!

ZUKUNFTSPLÄNE 2025

- ❖ Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser an der Schule durch die Anschaffung eines Wasserfilters
- ❖ Bau eines Geflügelstalls und Aufzucht von Legehennen zur Aufbesserung der Schuleinnahmen
- ❖ Es besteht Bedarf an der Einrichtung einer Werkstatt für den Kunsthandwerk-Unterricht

LISTE DER MITARBEITENDEN

NAME	GESCHLECHT	AUFGABENBEREICH
Sarah Mukasa	F	Verwaltung
Nabiryo Samalie	F	Verwaltung
Birungi Joyce	F	Verwaltung
Bogere Bonny	M	Schulleitung
Nawukoda Sylvia	F	Stellvertretende Schulleitung/ Lehrerin Kl. 3
Rwabajungu Godfrey	M	Studienleitung
Nseko Aaron	M	Klassenlehrer Kl. 7
Aboki Vincent	M	Klassenlehrer Kl. 6
Tukei Lawrence	M	Klassenlehrer Kl. 5
Balyeseki Jonah	M	Klassenlehrer Kl. 4
Nabatanzi Sharon	F	Klassenlehrerin Kl. 2
Namuli Irene	F	Klassenlehrerin Kl. 1
Nantabo Joy	F	Lehrerin
Tekakwoo Liz	F	Erzieherin/ Kindergartenleitung
Nassali Esther	F	Erzieherin
Nakalyowa Aisha	F	Erzieherin
Nakombe Esther	F	Schneiderei
Tenywa Godfrey	M	Gartenbau

Ndere Jude hat die Kisakye School verlassen und hat sich entschieden, mit der Regierung Ugandas zusammenzuarbeiten und sich für die staatliche Gehaltsliste anzumelden. Die Möglichkeit, eine Rente zu erhalten, besteht nur, wenn Lehrer*innen in den öffentlichen Dienst eintreten bzw. an staatlichen Schulen arbeiten. Dies hat einen großen Einfluss auf die Entscheidung von Lehrer*innen, den privaten Schul-Sektor zu verlassen und an staatlichen Schulen zu unterrichten. Dies führt auch zu Bedenken bei Lehrer*innen, langfristiger im privaten Sektor zu arbeiten.

UNTERSTÜTZENDES PERSONAL

NAME	AUFGABENBEREICH
Mayanja Seefu	Sicherheitsbeauftragter
Nakato Habiba Mazzi	Hausmutter für Mädchen
Namagembe Saudah	Hausmutter für Jungs
Kigozi Ivan	Sekretariat
Nampiima Lilian	Buchhaltung
Mukisa	Koch
Nakimali Rose	2. Köchin
Bwongo Steven	Tierpflege

Bericht verfasst von: Joyce Birungi and Ivan Kigozi